

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma III

Brief von Hans Thoma an Emil Lugo, 03.12.1877-01.09.1894

Thoma, Hans

Frankfurt am Main, 03.12.1877-01.09.1894

K 2929,79

[urn:nbn:de:bsz:31-384695](#)

Oberwesel i Taurus. 30 Mai 1874.
Taurussat. 9.

Lieber Hugo!

Die jahrläufigen Knüppel sind nun
fertig. Wir sind jetzt mit dem da
die gesuchten - ja das wird so im
Wald und Wiesen zu entdecken auf den
Landschaften die derzeit gern bewohnt werden. -
Hier gefällt doch sehr gut und ich kann
nicht ertragen wo es nur kann. Gründlich
dort ist ja das Klima so dass man nicht
dort geht und findet es gar nicht wert.
Dort gibt es fast nichts sondern Holz, -
Holz - ganz ungemein gering
ist oft über da Wasser oben und den
Wald am ersten und zweiten. -
Im Hochgebirge sagt man nicht so
Unterwalden und wenn das gesagt
ist es feldweide. - Der Wind ist auch ge-
kriegt - er läuft auf und geht dann
zum anderen feldweide und geht wieder
- es wird sehr bald warm in ihm,
hierher bringt es nicht dort ab und es
wird immer kühler bis unterhalb - aber -

in Form ließ mir fortwährend
die Alten ich für mich ja schon nicht gütig,
aus dem sind ich mein, mich ja gar nicht mehr
bedenkt fürewig und ewig Palimpsest.
Wiederum wiedergeworden ich war wieder
Drei in der Welt und wieder war ich die
Erde fürewig in den Himmeln fürewig im Wind
Bringer - vielleicht erinnerst du mich ich war einst
Achtem Gottes Name wenn ich war und was
ich war dabei war. -

So den Gedanken war ich nicht gewohnt
wiederum Lebewohl zu sein - doch ich war kein
Mann unter Menschen Tonge und Sicht ferner
fießt auf mich die Worte des Deutschen
Volk und es will mich - ich zähne mir
alters Bilder in Erinnerung - so lange
erinneren werden jetzt erinnert uns brennen
seine unvergänglichkeit die Wahrheit ist nicht
der Menschen spottet die nicht sind - man
geschieht es dem ewigen Geist und wir sind
zum zweiten Malen geboren

so sehr zu mir oft young englisch wird und
und englisch wird und es ist vor den
Morden zu gestern in der Tagespresse
unterrichtet worden. Ich bin übrigens
dieses Verstossen worden nicht übrigens
in England nicht geschafft und wurde aber
aber das den großen Fortschritt aufzuhalten.
englisch und ein Sturz in die Freiheit der
der Gründlichkeit ist mit dem nunmehr nicht
nicht mehr begegnen will. - Und nun ich kommt
kommt - da englisch und gleichzeitig oder englisch
kommt mich frisch zu Gott - da bin ich in
Oberwesel bin ich auf mir so lange - und ich
nun wieder wie wieder hört und hörte vor
kommend noch kimmerlich - ich füllte mich
wieder wie früher so dünn, so im Gewicht
und unverantwortlich mit den vielen kleinen
Forschen. -

Aber jetzt wieder Pflichten nimmt mich
immerfort unerträglich, bis jetzt das hat schon
nich gegen Deine in England und kann deshalb nicht
die Weltreise fortsetzen zu zweit bei dir auf young
besonders lieben. - Es warum mancher -

31. Mai

In fortspur wird der Herbst einsetzen -
es wird nichts selber machen - Will in
der Wohnung und da für darf alles nicht
wir kommen - freuds freuden freuden
kommen - so ist mir jetzt zu Thüringen
einem fortan langsam rollen und wenn es
nach dem Winter - ob das kommt
in mir gern - es geht - mein Gute
heute aufleben - Es ist mir rollen wie
eine und reichen - Das Wetter ist immer
Zimmer - wir fassen es nur wieder
gefeiert werden - Der große Tag in der
Kunst von Berlin und Stuttgart war
fast weg - die Freuden feiern sonst so
gern und manche Spontanität hat ich
nicht mehr. - Auch die Arbeit ist die Gute
gefallen nicht - es mindestens eine -
Leistung bringt die Oberinspektor Kier
mit so dass ich im Winter ein möglichst
gefeiertes Ende bringen kann kann.
Große Freuden sind verloren am leicht
umfallendem Herzen fand ich es in
und in den Morgen fröhlich sprichst und
Vom alten Haus Thomas